

Informationen aus der Diasporaarbeit

Lutheraner leben in Süddeutschland in der Diaspora – in der Zerstreuung. Die Ev.-Lutherische Freikirche, die ihre Wurzeln in Sachsen hat, unterhält ein Diaspora-Pfarramt im Süden mit der Aufgabe, Angebote für die verstreuten Lutheraner zu bieten und die Botschaft der Bibel und das lutherische Bekenntnis bekannt zu machen. Die Arbeit wird durch freiwillige Spenden finanziert.

Wir treffen uns meist in den Häusern zu Gottesdiensten und Hauskreisen. Dankbar nutzen wir die Möglichkeiten, die das Internet bietet, um auch über große Entfernungen in Kontakt zu bleiben und gemeinsam Gottes Wort zu hören. Die Gottesdienste werden per Internet übertragen. Bibelstunden und Kinderunterricht halten wir als Videokonferenzen. Auf diese Weise spielen Entfernungen keine Rolle mehr. Informationen und Aufnahmen von Predigten finden sich auf der Webseite unserer Gemeindegemeinschaft unter www.kleineKraft.de

In Wangen i.A. sammelt sich Gemeinde auch ohne Computer. Im letzten Jahr ist hier neben den Gottesdiensten eine Kinderstunde entstanden. Wenn Sie Interesse haben an dieser Form von ganz persönlicher Gemeindegemeinschaft, nehmen Sie bitte Kontakt zu Pastor Schröter auf.

Wöchentlich informiert eine Rund-Mail über das Thema des Sonntages und über geplante Veranstaltungen. Wenn Sie diese regelmäßige Nachricht per e-mail erhalten möchten, schreiben Sie bitte ebenfalls an Pastor Schröter.

Paulus-Gemeinde

Diaspora-Pfarramt der Evangelisch - Lutherischen
Freikirche

Pastor Jonas Schröter

Lindenhofstr. 1 88145 Hergatz Tel: (07522) 913340

www.kleineKraft.de e-mail: Pfarrer.jschroeter@elfk.de

Bankverbindung: IBAN: De65700100800060323807 BIC: PBNKDEFF

Weihnachtsgruß

Diaspora-Arbeit der Ev.-Luth. Freikirche

Liebe Leser,

werden Sie dieses Weihnachtsfest im Kreis der Familie feiern? Die Enkel freuen sich auf die Pakete, die Oma mitbringt und wenn die erwachsenen Söhne nach Hause kommen, können sie mit den Vätern fachsimpeln. Und wer keine Familie hat oder weit entfernt das Fest feiert, muss der leer ausgehen?



„Weihnachten ist ein echtes Familienfest.“ sagt Peter Hahne: „Schließlich bekommen wir Menschenkinder in Gott einen Vater und in Jesus Christus einen Bruder.“ Da liegt das Geheimnis dieses Familienfestes. Feiern wir uns nur selbst und unsere Geschenke, dann kann Streit und Zank schnell die Stimmung verderben. Doch es ist die größere Familie, in die Gott uns hineinstellen will, die dem Christfest Jubel und Glanz gibt.

Wir wünschen Ihnen, dass Gott als Ihr Vater Ihrem Fest Freude schenkt und Jesus es als Ihr Bruder mit seiner Gnade und seinem Segen füllt.

Ihr

J. Schröter

Gott will Sie stärker machen

Was wird dieses Jahr unter dem Baum liegen? Ich bin mir sicher, neben den üblichen Päckchen mit Büchern, Parfüms und Pralinen werden sich Schachteln mit Smartphones finden. Wir lieben diese kleinen Wunderdinge. Und wenn sie runter fallen, ist das Glas kaputt. Zumindest war dieses große Fenster die verwundbarste Stelle. Doch dann kam die nächste Generation dieser Taschencomputer und die war stärker. Gorillaglas sollte unzerbrechlich sein. Doch einen Sturz auf die Fliesen übersteht auch dieses Glas nicht immer. Wer sein Handy fallen lässt, braucht etwas Stärkeres. Die neuen Handys soll mit Saphirglas ausgestattet werden. Wir werden sehen, ob das stark genug ist.

Wir brauchen etwas Stärkeres

Bei so vielen Dingen im Leben gilt: wir brauchen etwas Stärkeres, etwas Verlässlicheres. Wir brauchen Lichterketten für den Baum, die nicht nach einem Tag dunkel bleiben. Wir brauchen stärkere Motoren, stärkeren Versicherungsschutz und stärkere Nerven, wenn der Stress zu den Feiertagen noch zunimmt. Wer geliebte Menschen verloren hat, wird in dieser Zeit des Jahres besonders daran erinnert. Daher brauchen wir auch stärkere Herzen. Wir brauchen etwas Stärkeres als die Sorgen um die versagende Gesundheit.

Wie kommt das? Obwohl wir uns nicht gern daran erinnern lassen: wir sind schwach. Womöglich trifft das nicht zu, wenn Sie im Kraftraum sind oder was Ihr Gedächtnis anbetrifft oder Ihr Bankkonto. Doch wir alle sind als

gefallene Sünder von Gott getrennt und dadurch Verfall, Schwäche und Tod ausgesetzt. Wir brauchen etwas viel Stärkeres als uns selbst, wenn wir es durch das Leben schaffen wollen und durch die größte Herausforderung: den Tod.

Gott kommt wegen unserer Schwachheit

Verzweifeln Sie nicht! Gott gibt sich selbst für uns. So sehr liebt er die Welt, dass er seinen Sohn in den Verlauf der Weltgeschichte schickt. Jesus kam als der Heiland, als der Helfer, der den Schaden wieder gut macht. Deshalb feiern wir Weihnachten. Wir feiern die Geburt von Jesus und die Ankunft seiner Stärke und seiner Erlösung für uns.

Gott bringt Hilfe, ja Rettung auf ungewöhnliche Art. Er wird selbst arm und schwach. Wie kann dieses Kind helfen, das selbst in jeder Hinsicht auf Hilfe angewiesen ist? Die Engel sagen es den Hirten: „Euch ist heute der Heiland geboren!“ Die Weisen aus dem Morgenland fragen nach einem neugeborenen König. Der Heiland, ein König - in diesem Kind ist Gott auf die Welt gekommen. Er wurde noch schwächer, noch verachteter. Man nagelte ihn an ein Kreuz, würdelos und verlassen. Doch gerade in dieser Schwäche liegt unsere Kraft. Er nahm unsere Stelle ein. Jesus trug unser Versagen und unsere Schuld. Am Ostermorgen dann war das Grab leer. Da zeigte Gott wieder seine Kraft, eine Kraft, mit der er Ihr Leben verändern kann. Leben, das Gott gibt, ist sicher. Leben mit Gott bekommt genügend Kraft, ganz gleich, was in diesen Festtagen auf Sie zu kommt.

Darfen Ihr Leben verändern?

Erlauben Sie ihm, Ihre Einsamkeit zu verändern in erfüllte Besinnlichkeit. Gott hört Ihre Gebete. Er kommt zu Ihnen in den Worten der Bibel. Besinnung

und Ruhe mit Gott und die Kraft seines Geistes machen Ihr Leben stärker.

Lassen Sie es zu, dass Jesus die Brüche in Ihrem Leben durch seine vergebende Liebe heilt. Er hat sein Blut vergossen, um Ihr Verhältnis zu Gott wieder herzustellen. Mit der Kraft der vergebenden Liebe Christi können Sie die belasteten Beziehungen heilen, indem Sie hingehen und um Vergebung bitten und darüber hinaus selbst bereit werden zum Vergeben.

Schauen Sie auf Gottes Geschenk

Wissen Sie nicht mehr, wie Sie Ihre Lasten noch tragen sollen? Vergewissern Sie sich, dass Gott in Ihrer Nähe ist und Ihnen tragen hilft. Nichts kann Gottes Kinder trennen von der Liebe Gottes in Jesus Christus. Schauen Sie in diesem Jahr auf das Geschenk, das Gott Ihnen geben will, seine Gnade, seine Kraft.

